

Unentschieden im Kellerduell

Der FC Flawil und der FC Sirnach trennen sich in einem umkämpften Derby 0:0. Dieser Punkt hilft aber beiden Teams in ihrer ungemütlichen Tabellensituation nicht wirklich weiter.

REMO BEERLI

Fussball. Für beide Mannschaften war die Ausgangslage für das Derby ungünstig. Flawil hatte zwar zuletzt zweimal in Folge gewonnen, musste aber schon zum vierten Mal innerhalb von zwei Wochen antreten. Der FC Sirnach hatte nicht weniger als sieben Absenzen aufgrund von Verletzungen oder Sperren zu beklagen und ging mit einer Negativserie von vier Niederlagen in Folge in dieses wichtige Spiel.

Anzeige

Kunstauktion

Ausgewählte Werke am 5. Nov. 2010

Amiet, Cuno	Giezendanner, Babeli	Manser, Albert
Anker, Albert	Gubler, Max	Moore, Henry
Camenisch, Paul	Herbst, Adolf	Pedretti, Turo
Carigiet, Alois	Hodler, Ferdinand	Roesch, Carl
Dahm, Helen	Honegger, Gottfried	Segantini, Gottardo
Dietrich, Adolf	Koller Rudolf	Tobiasse, Théo
Gehr, Ferdinand	Liner, Carl Walter	Vallet, Edouard
Giacometti, Augusto	Luginbühl, Bernhard	Zeller, Hans

Hier Katalog downloaden!

GALERIE WIDMER AUKTIONEN AG

www.galeriewidmer.com 071 227 68 68

Sirnacher Druck

In der ersten Halbzeit war jedoch zu erkennen, dass die Gäste unbedingt aus ihrer Negativspirale herausfinden wollten. Je länger die erste Spielhälfte dauerte, desto klarer wurde die Überlegenheit des Tabellenletzten. Doch die Sirnacher konnten ihre teilweise schön herausgespielten Möglichkeiten nicht nutzen. So scheiterten Wiesmann und Varano jeweils mit gefährlichen Schüssen am starken Bühler im Tor des FC Flawil.

Die Flawiler kamen in der ersten Halbzeit nur zu einer guten Möglichkeit durch Bruggmann, der seinen beeindruckenden Sololauf jedoch nicht mit einem Torerfolg krönen konnte. Auch Flawil-Trainer Rado Nikodijevic attestierte dem Gegner eine starke Leistung in der ersten Halbzeit: «In der ersten Hälfte war Sirnach die bessere Mannschaft. Das war für uns nicht sehr überraschend, denn sie verfügt über weit mehr Qualität, als dies ihr derzeitiger Platz in der Tabelle erahnen lassen würde.

In der zweiten Spielhälfte konnten wir uns aber klar steigern, und so war das Resultat am Ende gerecht», meinte Nikodijevic weiter. Tatsächlich verlief die zweite Halbzeit total anders als die erste. Nun gaben die Platzherren den Ton an und kamen auch zu mehreren hochkarätigen Chancen. Doch auch die Gastgeber liessen jede Effizienz vermissen. So blieb der Spielstand auch bis in die Nachspielzeit ausgeglichen, in der sich die Ereignisse noch einmal überschlugen.

Zweimal Gelb für Brunner

Zunächst erhielt Brunner für sein überhartes Einsteigen die zweite gelbe Karte und wurde des Feldes verwiesen. Die in der Folge in Unterzahl spielenden Flawiler hatten mit der letzten Aktion des Spiels noch eine grosse Siegchance. Keller scheiterte mit seinem Schuss aus aussichtsreichster Position jedoch am glänzend reagierenden Sutter im Tor der Gäste und so blieb es beim torlosen Unentschieden. Miro Caktas, der Trainer des FC Sirnach, war mit diesem Resultat wenig zufrieden: «Das Unentschieden ist das gerechte Resultat und wir hatten am Ende sogar noch Glück. Aber trotzdem hätten wir uns gegen Flawil, das in den letzten Wochen ein hartes Programm hatte, drei Punkte erhofft. Wir brauchen einfach so bald wie möglich ein Erfolgserlebnis.»

FC Flawil – FC Sirnach 0:0 Schützenwiese – 150 Zuschauer – Sr. Klauser. Flawil: Bühler; Khangsar (72. Keller), Knaus, Häberlin, Graf; Brunner, Hofmann (20. Hirschbühl), Rustemi, Fitze (92. Stebler); Gutzwiler, Bruggmann. Sirnach: Sutter; Rutz, Velickovic, Bühler, Varano (88. Baftijaj); Yaman, Rexhepaj (85. Yassine), Wiesmann, Petrovic, Tomasello; Hürlimann. Verwarnungen: 63. Wiesmann (Abstand nicht eingehalten), 71. Bühler (Reklamieren), 72. Hürlimann (Foul), 79. Brunner (Foul), 84. Rexhepaj (Abstand nicht eingehalten). Platzverweis: 93. Brunner (Foul, zweite gelbe Karte). Bemerkungen: Sirnach ohne Benz, Alves, Veliu, Garfuri (alle verletzt), Bigoni, Simoes und Golem (alle gesperrt). Flawil ohne Brotzer und Steiger (beide verletzt).
